

Haren

Kindertagesstätte sorgt für Spannung

[04.12.2013] In Haren in Niedersachsen wurde eine Kindertagesstätte mit intelligenter Technik des Unternehmens RWE ausgestattet. Ein Home Energy Controller regelt den Stromspeicher und den Energieverbrauch.

Die Marien-Kindertagesstätte Erika-Altenberge in Haren in Niedersachsen ist ihrer Zeit voraus. Mit intelligenter Technik von RWE beteiligt sich das Gebäude an der Stabilität im Stromnetz der Stadt. Wie das Unternehmen mitteilt, ist die Kita so konzipiert, dass sie ihre eigene Energie produziert, speichert und bei Bedarf in das Verteilnetz abgibt. Am Montag (2. Dezember 2013) wurde sie offiziell eröffnet. Arndt Neuhaus, Vorstandsvorsitzender der RWE Deutschland: „Hier kommuniziert und speichert erstmals eine gesamte Gebäudetechnik mit dem öffentlichen Stromnetz. Das ist beispielgebend für die Zukunft der Energieversorgung in Deutschland.“ Beim Neubau der Kindertagesstätte hat das Bauamt Haren mit Ingenieuren von RWE und Wissenschaftlern der Universität Twente zusammengearbeitet. Das Gebäude nutze Erdwärme und eine Photovoltaikanlage zur Raumheizung und Warmwassererzeugung. Erstmals komme dabei eine völlig neue Technik zum Einsatz: der Home Energy Controller (HEC). Der HEC soll die komplette Haustechnik der Kindertagesstätte so steuern, dass die Anlage dann Strom nutzt, wenn bei Sonnenschein besonders viel regenerativ erzeugte Energie zur Verfügung steht. Der Fußboden soll als Wärmespeicher fungieren. Ein Stromspeicher der RWE Effizienz Sorge dafür, dass dem Kindergarten auch dann Strom zur Verfügung steht, wenn die Sonne nicht scheint.

Auch die Kinder und Eltern sind eingebunden. Laut RWE erfahren sie über einen Bildschirm, in welche Richtungen die Energie in ihrer Kita gerade fließt. Der Neubau der Kita wird durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) gefördert.

(ma)

Stichwörter: Informationstechnik, DBU, Geothermie, Photovoltaik, Smart Metering, Speicherung